

Samstag den 6. Dezember 1879.

(5362—1)

Nr. 5560.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenauffeherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und 25perc. Activitätszulage, eventuell einer durch diese Besetzung frei werdenden provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W., und 25perc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, Kenntniss der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen vier Wochen, vom 12. Dezember 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 3. Dezember 1879.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(5334—3)

Notarstelle.

Zur Besetzung der durch den Tod des k. k. Notars Herrn Dr. Johann Steiner erledigten Notarstelle in Krainburg wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 2. Dezember 1879.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(5290—2)

Nr. 551.

Lehrerstelle.

Der Lehrerposten an der einklassigen Volksschule zu Preffer mit dem Jahresgehälter von 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche, wenn sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis 20. Dezember d. J.

hieramts einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 28. November 1879.

(5280—2)

Nr. 615.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Bischoflack ist die vierte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis 7. Jänner 1880 anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 29sten November 1879.

(5250—3)

Nr. 607.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Feszniz ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche bis letzten Dezember l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 26. November 1879.

(5335—2)

Nr. 827.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Theiniz ist der Lehrerposten mit dem Gehalte von 400 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, welche definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen kommt, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis Ende Dezember d. J.,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes, anher vorzulegen.

K. k. Bezirksschulrath Stein am 1. Dezember 1879.

Klančič m. p.

(5332—3)

Nr. 21,241.

Verzehrungssteuerpacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird kundgemacht, dass die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer, und zwar von Wein, Most, Bier, Brantwein und Fleisch, in den Steuerbezirken Rovigno und Volosca auf die Dauer des Jahres 1880, mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Verlängerung auch für die Jahre 1881 und 1882, im Wege der öffentlichen Versteigerung

am 13. Dezember 1879, um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection Triest, Thür Nr. 4, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk Rovigno mit 5500 fl., wovon für Fleisch 1600 fl., auf Wein und Most 2300 fl., auf Bier 850 fl. und auf Brantwein 750 fl., daher zusammen 5500 fl. entfallen, — und für den Steuerbezirk Volosca mit 7750 fl., wovon auf Fleisch 1620 fl., auf Wein und Most 5800 fl., auf Bier 160 fl. und auf Brantwein 170 fl., daher zusammen 7750 fl. entfallen, festgesetzt; es werden jedoch auch Anbote unter dem Ausrufspreise zugelassen.

Die Verzehrungssteuerpacht-Versteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk und dann für alle beide zusammen vorgenommen werden. — Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. — Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. für den Bogen unterliegen und welchen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staatsobligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für beide zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk gesondert den angebotenen Pachtschilling enthalten.

Die Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer im Steuerbezirke . . . auf die Zeit von . . . bis . . . den jährlichen Pachtschilling von . . . fl., sage . . . Gulden ö. W., mit der Erklärung an, dass mir die Licitation- und Pachtbedingungen, welchen ich mich

unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnpersentigen Badium von . . . fl. hafte.“

Datum . . . (Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)“

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei der k. k. Finanzdirection in Triest bis 13. Dezember 1879, 10 Uhr vormittags, versiegelt einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

Die k. k. Finanzdirection behält sich ausdrücklich das Recht der Genehmigung rücksichtlich der unter dem Ausrufspreise gemachten Anbote vor.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection Triest eingesehen werden. Triest am 23. November 1879.

K. k. Finanzdirection.

(5347—2)

Nr. 5691.

Rundmachung.

Infolge Erlasses des h. k. k. Ueberbauministeriums vom 17. Oktober 1879, Z. 10,003/1476, wurde mit Zustimmung des hohen k. k. Finanzministeriums die Geldperception bezüglich der Sitticher Religionsfonds-Domäne von dem k. k. Rentamente in Landstraß an das k. k. Steueramt in Sittich am 25. November 1879 übertragen.

Von diesem Tage an werden daher von dem bezeichneten k. k. Steueramte alle auf die benannte Domäne bezughabenden Zahlungen geleistet, sowie sämtliche Gebühren in Empfang genommen.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Görz am 2. Dezember 1879.

K. k. Forst- und Domänendirection.

(5251—2)

Nr. 7250.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden aufgefördert, ihre Erwerbsteuerrückstände sammt Umlagen, als: Kuncič Jakob, Zimmermann in Doslowitz ad Artikel 48, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.; Sluga Kristof, Hutmacher in Scherauniz ad Artikel 53, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.; Podrekar Thomas, Schmied in Bosauz ad Artikel 11, pro 1878 und 1879 mit 10 fl. 16 1/2 kr.; Sporn Anna, Wirtin in Sapusche ad Artikel 31, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.; Schilich Anton, Zimmermann in Vormarkt ad Artikel 28, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr.; Grom Victor, Schuster in Radmannsdorf ad Artikel 206, pro 1879 mit 5 fl. 8 1/2 kr.; Jamer Leonhard, Schuster in Wocheiner-Bellach ad Artikel 25, pro 1879 mit 5 fl. 8 kr., binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu bezahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 26. November 1879.

(5320—3)

Nr. 10,070.

Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Werchnik

am 11. Dezember 1879

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefördert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei in Laas zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 1. Dezember 1879.

(5337—2)

Nr. 2448.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hlebain'schen Verlassmasse-Curators Herrn Anton Friber von Kronau Nr. 31 die exec. Versteigerung der dem Josef Pretner von Kronau Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 567 ad Weissenfels bewilliget worden, und wird, da die zweite Feilbietungs-Tagung für abgehalten erklärt worden ist, zur dritten auf den

13. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhangе geschritten.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten November 1879.

(5315—3)

Nr. 4875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Fozlep von Podgoro die exec. Versteigerung der dem Martin Fozlep von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 20sten Oktober 1879.

(5314—3)

Nr. 4938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Maria Jereb in Pelelink gehörigen, gerichtlich auf 1506 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 396 ad D. R. D. Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 28sten Oktober 1879.

(5133—2)

Nr. 8764.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 30. September 1879, Z. 7478, auf den 14. November 1878 angeordneten ersten Feilbietung in der Executionsache des Anton Valencič von Feistritz gegen Josef Valencič von dort Nr. 62 pcto. 84 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, wird zu der auf den

16. Dezember 1879

angeordneten executiven zweiten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten November 1879.

(4931—2)

Nr. 9225.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Joh. Sparmblek von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 551 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 61 fl. 93 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5317—3)

Nr. 5903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Urtančel (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Černe von Kofriz (durch seinen vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach aufgestellten Curator Thomas Tržek von Untergamling) gehörigen, gerichtlich auf 3932 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 305, Rectf.-Nr. 245 und des Gutes Höflein sub Urb.-Nr. 318/1 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1879.

(5201—1)

Nr. 5248.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Blas Ferme von Felenk gehörigen, gerichtlich auf 914 fl. 40 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf zu der auf den

15. Dezember 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18ten November 1879.

(5143—3)

Nr. 5010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Mathias Bucar von Altendorf gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 162 ad Stifsherrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(5321—2)

Nr. 2161.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Golob in Siegersdorf gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 19 und 35, Einl.-Nr. 544 ad Gut Duplach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den abwesenden, unbekannt wo befindlichen Executen Andreas Golob wird Herr Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt und demselben der Executionsbescheid vom 27sten November 1179, Z. 2161, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 27. November 1879.

(4989—2)

Nr. 9097.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Camillo Baumgartner (durch Herrn Dr. v. Wurzbach in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 25. März 1879, Z. 2516, auf den 17. Juli, 7. August und 10. September 1879 angeordnet gewesene und somit sistierte executive Feilbietung der dem minderjährigen Franz Selak von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 17/1 ad Haasberg wegen schuldigen 400 fl. sammt Anhang reassumando auf den

18. Dezember 1879,

19. Jänner und

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5142—2)

Nr. 5184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Nikolaus Uraneza von Abrech gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mofriz sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1879,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 28. Oktober 1879.

(4925—3)

Nr. 7575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gaspary von Vigaun die executive Versteigerung der dem Josef Krajnc von Dobec gehörigen, gerichtlich auf 204 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 477/1 ad Gut Thurnlak wegen schuldigen 111 fl. 62 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4968—3) Nr. 9172.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 15. April 1878, Z. 4069, auf den 18ten September 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Maria Venassi von Unterplanina Hs.-Nr. 130 gehörigen, auf 2307 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 852 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 65 fl. 33 kr. f. A. reassumando auf den

18. Dezember 1879,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Oktober 1879.

(4939—3) Nr. 8938.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Lončarič von Unterplanina gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 41, Rectf.-Nr. 38 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 53 fl. 75 kr. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1879,
die zweite auf den

19. Jänner
und die dritte auf den

20. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Oktober 1879.

(5207—3) Nr. 10,767.

**Einleitung
zur Amortisierung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Lovko von Zirknitz Nr. 72 um Amortisierung nachstehender, auf der Realität sub Rectf.-Nr. 324 ad Haasberg haftenden Satzposten angefragt, als:

- 1.) der des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 22. Oktober 1807 pcto. 400 fl. f. A., haftend seit 16. September 1808;
- 2.) des Georg Modic von Oblak aus dem Schuldscheine vom 6. Dezember 1811 pcto. 86 fl. f. A., haftend seit 9. Dezember 1811;
- 3.) des Anton Soller von Haasberg aus dem Schuldscheine vom 27ten Dezember 1811 pr. 315 fl. f. A., haftend seit 27. Dezember 1811, und
- 4.) desselben aus dem Urtheile vom 13. Oktober 1819 pcto. 505 fl. 24 kr. f. A., haftend seit 23. März 1820.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, hiemit aufgefordert, dieselben bis

10. November 1880
hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist über weiteres Ansuchen des Obgenannten die Amortisation der Einverleibung und deren Abschaffung bewilligt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 20sten Oktober 1879.

(5144—3) Nr. 4968.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Cadreže gehörigen, gerichtlich auf 255 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Grundbuch Wördl bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,
die zweite auf den

17. Jänner
und die dritte auf den

18. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(5141—3) Nr. 5067.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Franz Hočedar von Sela gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 170 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,
die zweite auf den

17. Jänner
und die dritte auf den

18. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Landstraß am 21. Oktober 1879.

(5145—3) Nr. 1879.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Elias Severović von Stojdraga Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Conscr.-Nr. 217 ad Mokriz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879,
die zweite auf den

17. Jänner
und die dritte auf den

18. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Oktober 1879.

(5298—3) Nr. 24,555.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pototar von Poliz (durch Dr. Mošič) die dritte executive Versteigerung der dem Georg Sušteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14 ad Herrschaft Sonnegg übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Dezember 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 23. Oktober 1879.

(5196—3) Nr. 5679.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Safniz (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Kepič von Podretšje gehörigen, gerichtlich auf 5545 fl. geschätzten, im Grundbuche Stemmerhof Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1879,
die zweite auf den

13. Jänner
und die dritte auf den

13. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. August 1879.

(4897—3) Nr. 2529.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koval, Cessionärin, die exec. Versteigerung der auf Namen Franz Zibert jun. verewährten, gerichtlich auf 2086 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Klivisch sub Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Hübrealität zu Jagbine bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1879,
die zweite auf den

20. Jänner
und die dritte auf den

20. Februar 1880,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei

dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die auf dem Gute haftenden Schulden werden, nur soweit sich der Meistbot erstreckt, vom Ersterer übernommen.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 20. August 1879.

(5211—3) Nr. 11,368.

Erinnerung

an Michael Grozina von Rowische und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Grozina von Rowische und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Sentajs von Podulce Nr. 41 die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Berg.-Nr. 586 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Sorčan von Rowische als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten Oktober 1879.

(5186—3) Nr. 11,215.

Erinnerung

an Anton Palešič von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Anton Palešič von Podulce Nr. 10, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Tlačar Nr. 35 die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realität Berg.-Nr. 573 B, 401, 405/1595, 1596 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1879,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Simončič von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten Oktober 1879.

(5112—1) Nr. 6533.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsfache des Mathias Stonic von Reichenau gegen Franz Bilek von Tschernembl pecto. 700 fl. werden die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3227, bewilligten, jedoch infolge Recurses des Executen sistierten Feilbietungen der Realitäten ad Stadigilt Tschernembl Curr.-Nr. 81 bis 84 und ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 199 auf den

9. Jänner,
13. Februar und
19. März 1880,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1879.

(4957—1) Nr. 9510.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Martin Sabrajna von Rakel wird die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 2796, auf den 18. September 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Debec von Bigann Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1415 Gulden 50 kr. bewerteten Realitätenhälfte sub Rectf.-Nr. 391 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 96 fl. 86 kr. sammt Anhang auf den

7. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1879.

(4958—1) Nr. 8610.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3024, auf den 21. August 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

7. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten September 1879.

(5201—1) Nr. 7108.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kuralt von Safniz (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Zaplatnik'schen Verlasse in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Grundb.-Nr. 69 und des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,
die zweite auf den

23. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1879.

(4961—1) Nr. 7577.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (als Cessionarin des Matthäus Sterl von Sobocov) wird die mit Bescheid vom 4. Mai 1876, Z. 2471, auf den 23. November 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 353 fl. s. A. reassumando auf den

7. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(4959—1) Nr. 7878.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Josef Blazon von Planina als Cessionar der Francisca Gomifik wird die mit Bescheid vom 27. November 1878, Z. 12,831, auf den 13. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Focja von Jakobowitz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5430 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 149 ad Haasberg wegen schuldigen 143 fl. 11 kr. s. A. reassumando auf den

7. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 12ten September 1879.

(5138—1) Nr. 5092.

**Reassumierung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht:

In der Executionsfache des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des k. k. hohen Aerrars) gegen Jakob Pajer von Dobravca wird die mit Bescheid vom 6ten November 1878, Z. 5698, bewilligte, und mit Bescheid vom 18. April 1879, Z. 1718, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, sub Urb.-Nr. 28, 37, 39, Rectf.-Nr. 26¹/₂, 34, 36 ad Volautsche vorkommenden, gerichtlich auf 3000 fl. bewerteten Realitäten in Dobravca reasumiert, und wird die einzige Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

10. Jänner 1880,
vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 20. Oktober 1879.

(4984—1) Nr. 4808.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die exec. Versteigerung der dem Michael Stibil von Ustje Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 200 und 201 wegen aus dem Rückstandsansweise vom 11. Februar 1879 dem hohen k. k. Aerrar schuldigen 19 fl. 94 kr. sammt Zinsen, der auf 7 fl. 5 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,
die zweite auf den

13. Februar
und die dritte auf den

13. März 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5285—1) Nr. 3936.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Carolina Muba von Großubelsko Curr.-Nr. 45 die mit dem Bescheid vom 4. September 1879, Z. 3246, auf den 18. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald Urb.-Nr. 43/16 vorkommenden, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität auf den

24. Dezember 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Oktober 1879.

(5234—1) Nr. 6792.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Murn von Malkove die exec. Versteigerung der dem Michael Pungercer von Pavlavas gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1879,
die zweite auf den

21. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 10. November 1879.

(5302—1) Nr. 11,369.

Erinnerung

an Margaretha Pirkin von Kleindorn und deren Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der Margaretha Pirkin von Kleindorn und deren Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Sottlar von Kleindorn die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Berg-Nr. 25 ad Ruckenstein eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Jänner 1880,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Jupet von Großdorn als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 6ten Oktober 1879.

(5030—1) Nr. 3950.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Lampic die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 20. November 1878, Z. 6074, sistierte exec. Feilbietung der der Maria Kraft gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt Urb.-Nr. 119¹/₂, fol. 194, sub Band V; ad Herrschaft Sittich Erbpacht sub Urb.-Nr. 34a, fol. 296, sub Band V vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Schätzungswerte von 800 und 1000 fl., im Reassumierungswege bewilliget, und es werden zur Bornahme derselben die Tagsetzungen auf den

8. Jänner,
12. Februar und
11. März 1880

mit Beibehalt des vorigen Anhanges angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten Oktober 1879.

(4717—1) Nr. 5834.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pece von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Peter Lauter von Babensfeld Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Grundbuch Gut Neubabelsd bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1879,
die zweite auf den

23. Jänner
und die dritte auf den

23. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 21sten Juli 1879.

(5224—1) Nr. 5776.

Erinnerung

an Mathias und Georg Strauß von Podzemelj, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Mathias und Georg Strauß von Podzemelj, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Stencar von Degeudorf in Baiern die Klage de praes. 12. Juli 1879, Z. 5776, pecto. 225 fl. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

9. Jänner 1880
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Pefschel von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 9. Oktober 1879.

Indien.

Von dem neuerscheinenden Prachtwerk „Indien“ von Emil Schlagintweit
lange die erste Lieferung an und liegt zur Einsicht vor.

Pränumerationen auf dieses sehr interessante Werk nehme entgegen und
sichere prompte Lieferung der Fortsetzungen zu.

J. Giontini,

Buchhandlung, Laibach, Rathausplatz Nr. 17.

(5380)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Vordauung löbende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unabligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harndrüsenerkrankungen,

soviel frisch entzündet als auch noch so sehr
veraltet, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ordn.-Rath nicht mehr Salsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (4639) 14

(5296—3)

Nr. 9057.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben nach
Herrn Alois Stubel, k. k. Secretärs
von Krainburg, wird bekannt gegeben,
es sei denselben in der Executions-
sache des Alois Kobler von Littai peto.
540 fl. s. A. Herr Dr. Sajovic, Ad-
vocat in Laibach, zum Curator ad
actum bestellt worden.

K. k. Landesgericht Laibach am
22. November 1879.

(5235—1)

Nr. 8831.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
Gläubiger des verstorbenen Dr. Sigis-
mund Wutscher.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des
am 30. Juli 1879 mit Testament
verstorbenen k. k. Bezirksarztes und
Hausbesizers Dr. Sigismund
Wutscher eine Forderung zu stellen
haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte
zur Anmeldung und Darthung ihrer
Ansprüche den

12. Jänner 1880,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu
überreichen, widrigens denselben an die
Verlassenschaft, wenn sie durch Bezah-
lung der angemeldeten Forderungen er-
schöpft würde, kein weiterer Anspruch
zustünde, als insofern ihnen ein Pfand-
recht gebührt.

Laibach am 18. November 1879.

(5318—2)

Nr. 7874.

Bekanntmachung.

Die in der Executions-
sache des Lorenz Urbanek von Srafolje (durch den
Curator Johann Urbanek und dieser durch
Dr. Johann Wencinger, Advocat in Krain-
burg) gegen Johann Cerne von Kotriz
(durch seinen vom k. k. städt.-deleg. Be-
zirksgerichte Laibach aufgestellten Curator
Thomas Fezel von Untergamling) für An-
ton Kern, Matthäus und Maria Cerne,
Martin Kohnit, Johann Naglic, Maria
Cerne und Maria Skofic von Kotriz
lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem
Bescheide vom 26. August 1879, Zahl
5903, wurden wegen unbekanntem Aufent-
haltes derselben dem für sie aufgestellten
Curator Herrn Dr. Burger zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
29. October 1879.

(5294—2)

Nr. 9024.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird mit Bezug auf das in der Exe-
cutions-
sache der k. k. Finanzprocuratur
für Krain gegen Johanna Levigky
und Francisca Langer inbetreff ihrer
Antheile an der Hausrealität Consc.
Nr. 27 alt, 7 neu, in der Linger-
gasse erlassene Feilbietungs-
dict vom 11. October 1879, Z. 7385, den
dabei theilhabenden, unbekannt wo ab-
wesenden Tabulargläubigern Anna
Kuschar, Alois Punschhart, Franz
Balder, dann den unbekanntem Erben
und Rechtsnachfolgern der verstorbenen
Gläubiger Max Kuschar und Maria
Mayerhofer bekannt gemacht, dass
für dieselben zu ihrer Vertretung
in dieser Executions-
sache der hierortige
Advocat Herr Dr. Robert Edler von
Schrey als Curator bestellt worden ist.
Laibach am 22. November 1879.

(5191—2)

Nr. 7791.

Bekanntmachung.

Die in der Executions-
sache des Jo-
hann Sorman von Dvorje (durch Dr.
Wencinger, Advocat in Krainburg) ge-
gen Andreas Bevsek von Dvorje diesem
durch seinen Curator Franz Wasle von
Beisheid für Josef Bevsek von Klanz,
Matthäus Bevsek von Dvorje, Ursula
Bevsek geb. Strudel, Georg Schuster
von Beisheid lautenden Realfeilbietungs-
bescheide vom 20. August 1879, Z. 5745,
wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes
derselben dem für dieselben aufgestellten
Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in
Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
17. November 1879.

(5287—2)

Nr. 9282.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird
kundgemacht:

Es sei dem mit Zuschrift des k. k.
Landesgerichtes Laibach vom 22. November
1879, Z. 8845, wegen Verschwendung
unter Curator gestellten Bernhard Ger-
mosek von Liberga Nr. 27 Martin Vo-
tisek von Betsch zum Curator bestellt
worden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 30sten
November 1879.

(5284—2)

Nr. 11,880.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ma-
thias Serbec von Planina wird hiemit
bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl
Puppis von Kirchdorf als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Real-
feilbietungsbescheid vom 15. October 1879,
Z. 3938, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten
Dezember 1879.

(5297—2)

Nr. 26,032.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht, dass über
Fräulein Friederike Winkler in Folge Be-
schlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach
vom 30. September 1879, Z. 7652,
wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt
und als Curator derselben Herr Carl
Lachainer von Laibach bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 19. November 1879.

Neueste Erfindung!

Alleinverkauf für Krain bei
Josef Stadler,

Spenglerwaren-Niederlage, Alter Markt 9 neu.

Unentbehrlich zum Anfeuern der Oefen.

Patentirte

Holz- u. Kohlenzünder,

1879 prämiirt bei der Teplitzer Gewerbe-Ausstellung.

Bequemstes, billigstes und vorzüglichstes Anfeuerungsmittel
für alle Brennmaterialien, sind

(5181) 3-3

trocken, geruch- und schmutzlos,

geben eine große und langbrennende Flamme, und kann man für einen
Kreuzer sechsmal Holz oder einmal Kohle ohne Holz anfeuern.

Alleinverkauf für Krain bei Josef Stadler,
Spengler, Schusterergasse Nr. 4.

Alleinverkauf für Krain bei Josef Stadler,
Spengler, Schusterergasse Nr. 4.

(5283—2)

Nr. 11,465.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lu-
kas Eisner von Feistritz, resp. dessen un-
bekanntem Rechtsnachfolgern, wird hiemit
bekannt gemacht, dass denselben Herr
Carl Puppis von Voitsch als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Real-
feilbietungsbescheid vom 19. October l. J.
Z. 9928, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
November 1879.

(4965—2)

Nr. 8288.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann
Dollnig von Gottschee (Cessionär des
Johann Pelc von Reifnitz) wird die mit
dem Bescheide vom 6. Februar l. J.,
Z. 1170, auf den 8. Mai, 6. Juni und
10. Juli l. J. angeordnet gewesene und
somit sistierte executive Feilbietung der
dem Lukas Turšic von Bigaun Hs.-
Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 7458 fl.
bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390
ad Gut Turnlat wegen schuldigen 126 fl.
3 kr. reassumando auf den

17. Dezember 1879,

17. Jänner und

19. Februar 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten
September 1879.

(5227—1)

Nr. 5222.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht, dass am
21. August 1878 Johann Schneider in
Neubacher Hs.-Nr. 6 ohne Hinterlassung
einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.

Da dessen uneheliche Mutter Maria
Schneider bereits am 2. Februar 1878
im allgemeinen Krankenhause zu Wien
mit Hinterlassung eines Vermögens mit
Tod abgegangen ist, welches somit dem am
21. August 1878 zu Neubacher verstor-
benen unehelichen Kinde Johann Schnei-
der angefallen, diesem Gerichte aber un-
bekannt ist, ob und welchen Personen
aus dessen Verlassenschaft ein Erbrecht
zusticht, so werden alle diejenigen, welche
hieraus aus was immer für einem Rechts-
grunde einen Anspruch zu machen berechtigt
sind, aufgefordert, ihr Erbrecht
binnen einem Jahre,

vom untengesetzten Tage gerechnet, bei
diesem Gerichte anzumelden und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung einzubringen, widrigens die Ver-
lassenschaft, für welche unter einem Herr
Johann Erker, k. k. pensionierter Amts-
diener in Gottschee, als Verlassenschafts-
curator bestellt wurde, mit jenen, welche
sich werden erbserklärt und ihren Erb-
rechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt
und ihnen eingantwortet, der nicht an-
getretene Theil der Verlassenschaft aber,
wenn sich niemand erbserklärt hätte, oder die
ganze Verlassenschaft vom Staate als
erblos eingezogen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am
15. October 1879.

(5281—2)

Nr. 11,598.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria
Auslinc von Niederdorf und den un-
bekanntem Rechtsnachfolgern des Thomas
und Ursula Martinic von dort wird
hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Sep-
tember 1879, Z. 8594, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
November 1879.

(5282—2)

Nr. 11,601.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mat-
thäus Kovšca von Martinsbach und den
unbekannt wo befindlichen Helena, Elisa-
beth Skof, Gregor Urh, Peter, Elisabeth
und Maria Kovšca von dort wird hiemit
bekannt gemacht, dass denselben Herr
Carl Puppis von Kirchdorf als Curator
ad actum aufgestellt und diesem der
Realfeilbietungsbescheid vom 16. October
1879, Z. 9390, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten
November 1879.

(4933—2)

Nr. 7224.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (nom. des hohen Verars) wird die mit dem Bescheide vom 26sten
März 1879, Z. 2745, auf den 4ten
August und 3. September l. J. angeord-
net gewesene zweite und dritte executive
Feilbietung der dem Kasper Logar von
Scheranitz Hs.-Nr. 21 gehörigen, ge-
richtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewerteten
Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 87
ad Graf Lamberg'sches Canonicat Laibach
wegen schuldigen 69 fl. 52 1/2 kr. sammt
Anhang auf den

22. Dezember 1879 und

22. Jänner 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten
September 1879.

(4714—2)

Nr. 6193.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria
Stritof von Altenmarkt die mit dem
Bescheide vom 7. Februar 1879, Z. 1170,
auf den 19. Juli, 19. August und 19ten
September 1879 angeordnete executive
Feilbietung der dem Matthäus Sum-
rada von Berch Hs.-Nr. 5 gehörigen
Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Grundbuch
Hallerstein auf den

23. Dezember 1879,

23. Jänner und

23. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten
Juli 1879.

(3954) 57-42 **Aleppo,**
 Beste schwarze Schreibtinte.
 Reiner Gallusextract unter Garantie des
 Fabrikanten. Vorrätzig bei
Carl S. Till,
 Unter der Trantsche Nr. 2.

Geschäfts-Verkauf.

In der Landeshauptstadt Laibach ist wegen Abreise des Inhabers ein auf bestem und belebtestem Platze gelegenes, komplett eingerichtetes und reich ausgestattetes

Kurzwaren - Handels-Geschäft

zu verkaufen.
 Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (5275) 3-3

Die Eisenmöbel-Fabrik
 von Reichard & Comp. in Wien,
 III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.
 Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so erjuden wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.
 Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-44

Alle Männer
 und Jünglinge, welche durch Jugend-
 sünden körperlich und geistig geschwächt
 sind oder durch ruinirenden Gebrauch
 von Tabak und Quecksilber an tödlichen
 Krankheiten, Manneschwäche,
 Nervenverüstung, Blutergriffung
 u. Leiden, wird das berühmte, einzig
 in seiner Art existirende Werk, „Die
 Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
 Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
 schen Abbildungen versehen, ist zu
 beziehen von Dr. L. Ernst in Pest,
 Szeiadergasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es sollte Niemand veräumen
 sich dieses unendlich lehrreiche Werk
 kommen zu lassen.

Vom echten,
 auf der Weltausstellung prämierten
G. A. W. Mayer'schen
Brustsyrup
 aus Breslau,
 das beste bis jetzt existirende Genuß- und
 Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Ver-
 schleimung, Hals- und Brustleiden, halten
 Lager in Flaschen à 50 kr., à 90 kr. und
 à 1 fl. 80 kr.
 Depot für Krain beim Apotheker
W. Mayr in Laibach. (623) 2-2

Damenpouder, parfümiert, weiß und
 rosa, in Paketen à 10 kr., 1 Schachtel
 40 kr.;
 flüssige Glycerinseife, zur Erzielung
 einer weichen, zarten und weissen Haut
 unvergleichlich, 1 Flasche 40 kr.;
 Glycerinerème, vorzüglich wirksam bei
 aufgesprungenen Lippen und Schrunden
 an den Händen, 1 Flacon 30 kr.;
 Glycerin von Sarg, das Feinste, in Flasch-
 en zu 10 kr.;
 Mandelkleie, parfümiert, anstatt Seife
 anzuwenden, macht die Haut fein, zart
 und weich, 1 Paket 20 kr.;
 Räucherpapier, im Zimmer gebrannt,
 verbreitet es einen angenehmen Geruch,
 1 Paket 10 kr.;
 Toilette-Honig-Glycerin-Seife von
 Sarg, 1 Stück 30 kr. — verkauft
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener-
 (4598) 20-6 straße.

Josef Strohmeier,
 vormals Pongratz,
 Elephantengasse, Luckmann'sches Haus,
 empfiehlt sein grossortiertes, althabkanntes
Schuhwarenlager
 von Herren-, Damen- und Kinderschuhen,
 wasserdichte Lederappretur und Stroh-Einlegesohlen.
 Bestellungen werden prompt effectuirt. (5328) 4-2

K. k. landesprivilegierte

R. Ditmar in Wien.

Die neuen Preiscourante pro 1879 für Wiederverkäufer sind erschienen.

Tisch- und Hängelampen
 in jeder Ausstattung zu den billigsten Fabrikspreisen.
 (4862) 10-8

Sonnenbrenner
 übertrifft alle bekannten Brenner an Leuchtkraft.
Illuminations-Flachbrenner
 zur Verwendung mit Glassteller u. Schirm ohne Cylinderglas.

Fabriken in Wien und Warschau.
 Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg,
 Mailand, München, Berlin, und in Oesterreich-
 Ungarn in jedem soliden Geschäfte, welches Be-
 leuchtungsartikel führt, am Lager.

Spezialitäten
 der Firma
OTTO FRANZ,
 Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. k.  k.
 ausschl. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngung-Milch.
 „Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit,
 welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen
 d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene
 Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen.
 Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 kr. für
 Spesen).

Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der
 Wirkung, Güte und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkur-
 riren. Aus diesen erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses
 Mittel in kürzester Zeit alle Unreinigkeiten der Haut und verleiht
 dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Preis
 fl. 1 (bei Versendung 20 kr. für Spesen).

Wiener Toilette Poudre,
 Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar auf
 der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieses Poudre ist
 nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöck-
 chen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erhöhte Wirkung
 erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart
 wirklich schön und weich zu erhalten
 ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr., klein 50 kr.

Helmine, Rindermark-Pomade nach medizinischer
 Vorrichtung bereitet, zur Verschönerung
 und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben,
 schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer
 Ziegel fl. 1,50.

Nussöl, sorgfältig präpariert aus grüner Nusschale, bei
 der vorzüglichen Eigenschaft, den weissen, grauen
 oder rothen Haaren eine natürlich aussehende dunkle Farbe zu geben
 — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 kr.

La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfarbe-
 mittel, womit man den Bart schön braun
 oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugehör fl. 3,
 ohne Zugehör fl. 2,50.

Urania (Haargeist), Bestes Haarwuchsmittel aus Kräu-
 tern von eminenten Wirkung auf Haar und Kopfhaut
 befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Granthema,
 befördert den Haarwuchs besonders nach überhandenen Krankheiten, als:
 Typhus, Blattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50,
 kleineren fl. 1,00.

Hippokrene, balsamisches Mundwasser zur An-
 und Beseitigung des üblen Geruchs. Von küstlich weicht nender
 und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 kr.

Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr, Parfumeur.
 In Klagenfurt bei **Josef Detoni, Friseur.** In Villach:
Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.
 (1706) 25-18

Triester Commercialbank
 Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 49
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

1 Gewinn à M. 250,000,	etc.
1 Gewinn à M. 150,000,	etc.
1 Gewinn à M. 100,000,	etc.
1 Gewinn à M. 60,000,	etc.
1 Gewinn à M. 50,000,	etc.
2 Gewinne à M. 40,000,	etc.
2 Gewinne à M. 30,000,	etc.
5 Gewinne à M. 25,000,	etc.
2 Gewinne à M. 20,000,	etc.
12 Gewinne à M. 15,000,	etc.
1 Gewinn à M. 12,000,	etc.
24 Gewinne à M. 10,000,	etc.
5 Gewinne à M. 8,000,	etc.
54 Gewinne à M. 5,000,	etc.
65 Gewinne à M. 3,000,	etc.
213 Gewinne à M. 2,000,	etc.
631 Gewinne à M. 1,000,	etc.
773 Gewinne à M. 500,	etc.
950 Gewinne à M. 300,	etc.
26,450 Gewinne à M. 138,	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet schon am 10. u. 11. Dezember d. J. statt, und kostet hiezu
 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2
 1 halbes " " " 3 " 1 1/2
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallosse selbst in Händen.
 Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unangefordert amtliche Listen. (4463) 27-27
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
 Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.
 Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an
Kaufmann & Simon,
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
 Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnaction u. Anlehenlosse.
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und rasche Beantwortung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

K. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn.

Schwellen- und Werkholz-Lieferung.

Für die Lieferung von 40,000 Stück Bahnschwellen, 642 Cubikmeter Brückenbauholz von Rothlärchen, 1284 Cubikmeter weichen und 391 Cubikmeter harten Werkhölzern, in Bretter, Pfosten und Stollen geschnitten, ferner von 32,000 Currentmeter Waldstangen, werden Offerte bei der gefertigten Generaldirection, Wien, I., Kantgasse 3, woselbst auch die Lieferungsbedingungen und Maßverzeichnisse gegen Vergütung der Selbstkosten erfolgt werden,

bis 14. Dezember 1879

angenommen.

Vor Ueberreichung des Offertes ist jeder Offerent gehalten, 5 Procent des Gesamtwertes der offerierten Lieferung in Barem oder in solchen Effecten, welche von der priv. österr.-ungar. Bank zur Belehnung zugelassen werden, und zwar mit der dafür gültigen Reduction des Börsencurswertes, als Badium (Angeld) bei der gesellschaftlichen Hauptkasse in Wien zu erlegen.

Der Erlagschein ist dem Offerte beizuschließen, ohne welchen das Offert unberücksichtigt bleibt.

Wien am 25. November 1879.

Die General-Direction der k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn.

(5368)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe regelmäßige Post-Dampfschiffahrt
zwischen **Bremen und Amerika.**

Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisenden empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger,

(5014) 3

Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligen und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Stoererau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30-8

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei

Franz Detter

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar repariert und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von feuer- und einbruchsicheren Kassen von F. Wertheim & Comp. (5688) 29



EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen BLUTMANGEL, BLEICHUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner schwarzet es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-83 Zu haben in allen Apotheken.



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5369) 1

In Laibach bei den Herren: S. L. Wenzel, Pohl & Supan, Joh. Rudmann, Schuffnigg & Weber, Michael Kainner, Joh. Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahmit, J. N. Plautz, Jaf. Schöber und Apotheker B. Svoboda.

Zistkarten

in hübsiger Ausführung empfohlen
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen **Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht**. Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pilleform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und lobende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-3 Mal 2-3 Stück u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacoens sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzenen und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge**. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. **Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.**

Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**, Oe.-Schl.

Autorisirtes Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann. (5037) 24-3

Englische (5268) 3-1

Berren-Schafwool-Unterzieh-leibl und Hosen weiß und farbig. Zwirn- und Schafwool-Socken, Jagdstrümpfe, Flanelhemden bei A. Oberhart, Sternallee.

Zu den herannahenden Feiertagen empfiehlt sich die

Buckerbäckerei

von 5276) 4-2 A. Wolkmann (Elephantengasse) mit allen Artikeln bestens.

Kleidermacher-Union, Congressplatz Nr. 7, Laibach, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herbst- und Winterkleidern unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise.

A. Porne's Schuhwaren-Geschäft in Laibach, Judengasse 4, bietet ein reichhaltiges Lager aller Arten (5278) 5-2 Herren-, Damen- und Kinderschuhen in beliebiger Stoff- und Ledergattung.

Besenstiele, schöne, runde, lauft jedes Quantum F. C. Schwab, Pettau, Steiermark. (5348) 3-2

Schlittschuhe, „Wiener Halifax“. Der einfachste und beste Schlittschuh, bloss durch Zudrücken eines Hebels zu befestigen, den festesten Halt, wie kein anderes System, bietend, ohne das lästige Stellen der Verschraubung und das Regulieren mit separatem Schlüssel, und kann auf jeden Fuss ohne irgendwelche Beihilfe sofort befestigt werden. (5339) 3-2 Verkauf in der Eisenhandlung des Albin Slitscher, Laibach, Wienerstrasse Nr. 9 neu.

Allen Freunden der Laubfägerei empfehlen wir unser bestsortiertes Lager von Laubfägen, Laubfägebogen, Laubfägeholz in verschiedenen Holzarten und sonstigem Zugehör zu Laubfägearbeiten zu billigen Preisen. Terček & Nekrep, Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10. Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt. (5172) 7-4

Kunstausstellung. Pariser Glas-Photographien. Vom 7. bis 10. Dezember ist ausgestellt: (4765) 29 X. Serie: Pariser Weltausstellung 1878. Zu sehen: Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe. Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 Kr. Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

Bruchleidende

erhalten auf frankierte Anfrage bereitwilligst gratis, sowol direkt als durch nachstehende Firma, die ausführliche Gebrauchsanweisung über die ganz unschädliche Unterleibs-Bruchsalbe von Gottf. Sturzenegger in Herisau (Schweiz). Derselben sind eine Menge ausgezeichnete Zeugnisse und Dankschreiben vollständig Geheilte beigefügt. Versendung nach allen Ländern. Preis der Salbe ö. W. fl. 3-20 per Topf. Erhältlich durch die Landtschafts-apothekel des E. Birschitz in Laibach. (3095) 7-7

Zu verkaufen:

1100 Stück schöne, 41 Meter (13 Fuß) lange, 23 bis 95 Centimeter (9 bis 36 Zoll) starke

Fichten- und Tannen-Sägeklöße. (5248) 3-2

Auskunft erteilt Herr Förster A. Rötzel in Kopačnica bei Bischofjad in Krain.

Für Nicolo

empfiehlt (5279) 6-6

Rudolf Kirbisch,

Gonditor, Congressplatz, seine reiche Auswahl von Bonbons, Bäckereien, Nippfächern und Attrappen.

Besonders erlaubt er sich noch aufmerksam zu machen auf sein

feinstes Früchtenbrod, feinstes Mandolato, Nürnberger Lebkuchen, Basler Lebkuchen und Pfefferkuchen.

Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

8 Mill. 940,000 R.-M.

vom 10. Dezember 1879 bis 14. Mai 1880 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 94,000 Losen 49,000 Gewinne, u. zwar event.

400,000 R.-Mark,

speciell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 5 Gewinne à 8000 M., 2 Gew. à 6000 M., 54 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 65 Gew. à 3000 M., 213 Gew. à 2000 M., 12 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 631 Gew. à 1000 M., 773 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,450 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

10. und 11. Dezember 1879

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2,

das halbe " " 3 " " fl. 1 1/2,

das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages oder Posteingahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das Haus Steindecker hat binnen kurzer Zeit grosse Gewinne von Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000, mehrere von 10,000 u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (4485) 10-10

J. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

P. S. Das Haus Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-4 Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung Den Winter hindurch frische und gefelgte Würste, eigenes Fabrikat.

Reichhaltiges

Schuhwaren-Lager,

Laibach, Judengasse Nr. 6. Zum Besuche von Schuhwaren empfehle ich mein reichsortirtes Lager von

Berren-, Damen- u. Kinderschuhen, angefertigt aus den besten Stoffen und Leder-gattungen, elegant, solid und billig. Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. (5277) 6-2

Josef Rannichar, Schuhmachermeister.

Rosegger's deutschen Volkskalender „Das neue Jahr 1880“, achter Jahrgang, 13 Bogen 8°, trefflichen Inhaltes, mit 56 Holzschnitten, elegante Ausstattung, Preis nur 60 kr., empfiehlt Manz, k. k. Hofverlags-Buchhandlung in Wien. Vorräthig in allen Buchhandlungen der österr.-ung. Monarchie. (5346)

Wiederverkäufer ansehnlichen Nutzen!!!

Auf! zu mir!

Bei mir sind alle Arten chirurgischer und thierärztlicher Instrumente zu haben; verfertige und habe vorräthig alle Gattungen

Forst-, Garten- und Schneidewerkzeuge

für Industrielle jeder Art; habe großen Vorrath und reiche Auswahl von

Schlittschuhen,

Scheeren, Feder-, Tisch- und Küchenmessern zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

(5341) 6-1

A. Hoffmann,

chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofner, A. v. Gironeoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaubig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Moenic, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-47